

Eröffnung

BELLA CIAO

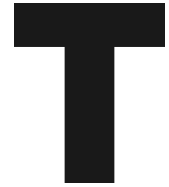
Revolutionäre Lieder und Texte mit dem Ensemble und dem Bürger*innenchor

am Freitag, 4. September 2020, 19.30 Uhr, Großes Haus

Mit dem Ensemble und dem Bürger*innenchor des Vorarlberger
Landestheaters und den Musikern Martin Grabher und Oliver Rath

Musikalische Leitung Oliver Rath

**Vorstellungen Freitag, 4. September und Dienstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr,
Großes Haus**



Eröffnung

BELLA CIAO

Revolutionäre Lieder und Texte mit dem Ensemble und dem Bürger*innenchor

„The world is waking outside my window/Bella ciao, bella ciao, bella ciao ciao ciao/
Drags my senses into the sunlight/For there are things that I must do!“

So beginnt die BELLA CIAO-Version der britischen Band Chumbawamba, geschrieben im Andenken an den jungen Aktivistin Carlo Giuliani, der 2001 in Genua bei den G8-Protesten erschossen wurde; schon das italienische Original war zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Protestlied italienischer Reisepflückerinnen gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen und wurde dann weltweit bekannt in der Version der Resistenza, der Widerstandsbewegung gegen den Faschismus.

Der Protestsong, das politische oder revolutionäre Lied, die Arbeiterhymne: sie alle haben eine lange Tradition bis hin zur Gegenwart, und mit einem persönlichen Mix zeichnet das Ensemble des Vorarlberger Landestheaters unter der musikalischen Leitung von Oliver Rath diesen Weg nach: von Pete Seeger bis Faber, von Ernst Busch bis Casper. Und der Bürger*innenchor setzt dazu auf die Kraft des Wortes, stellt revolutionäre Positionen in Texten vor.

Der Verein der Theaterfreund*innen wird den Auftakt unterstützen und freut sich, im Anschluss an die Vorstellung mit dem Publikum – selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Regeln – die neue Spielzeit zu begrüßen.

Mit dem Ensemble und dem Bürger*innenchor des Vorarlberger Landestheaters und den Musikern Martin Grabher und Oliver Rath
Musikalische Leitung Oliver Rath